

Dranmor, (Schmid, Ludwig Ferdinand): Erbleiche, Sonne! wenn sich deine Mac

- 1 Erbleiche, Sonne! wenn sich deine Macht
- 2 Auch dort bewährt, wo unser Leib vernichtet,
- 3 Dort, wo der Tod geschaltet und gerichtet,
- 4 Dort, wo wir glauben, alles sei vollbracht.

- 5 Den Lebenden des Himmels ganze Pracht;
- 6 Doch wenn auf immer unser Weg gelichtet,
- 7 Dann sei uns keine Rückkehr angedichtet,
- 8 Von Menschenwahn und Menschenwitz erdacht.

- 9 Wenn unser Los in eines Gottes Hand,
- 10 Auch dann sei unsre Rechnung abgeschlossen
- 11 Mit dem, was wir gelitten und genossen.

- 12 Verbündet sind Betrug und Unverstand;
- 13 Den Christusglauben schändet roher Tand,
- 14 Den Tod entweihen frevelhafte Possen.

(Textopus: Erbleiche, Sonne! wenn sich deine Macht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3>)